



REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: **AT 410 200 B**

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: A 781/2001
(22) Anmeldetag: 17.05.2001
(42) Beginn der Patentdauer: 15.07.2002
(45) Ausgabetag: 25.02.2003

(51) Int. Cl.⁷: **B62D 1/10**

(30) Priorität:
26.03.2001 AT A 489/2001 beansprucht.
(56) Entgegenhaltungen:
FR 2463708A1 GB 2182009A

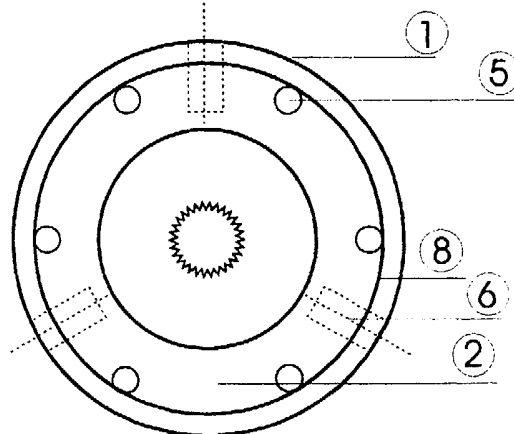
(73) Patentinhaber:
HERMETTER PETER OTTO
A-8010 GRAZ, STEIERMARK (AT).

(54) LENKRADNABE

AT 410 200 B

(57) Die Erfindung betrifft ein Lenkradnabenrohr (1) für Kraftfahrzeuge zur Überbrückung der Distanz zwischen der Lenksäulenverzahnung und dem Lenkrad und ist gekennzeichnet durch die Anordnung einer Lenkradaufnahmescheibe (2) und einer Lenksäulenaufnahmescheibe (3), die jeweils durch Presspassungen (8, 9) und radial angeordnete Sicherungsstifte (6, 7) im Lenkradnabenrohr (1) gesichert sind.

Fig-2



Die Erfindung betrifft ein Lenkradnabenrohr für Kraftfahrzeuge zur Überbrückung der Distanz zwischen der Lenksäulenverzahnung und dem Lenkrad.

Ein Lenkradnabenrohr wird beim Austausch des Originallenkrades durch ein anderes Lenkrad benötigt und ist als Adapter für die Überbrückung der Distanz von der Lenksäulenverzahnung zum Fremdenlenkrad anzusehen.

Das entwickelte Lenkradnabenrohr ist speziell für einen Kraftfahrzeug-Typ ausgelegt und überwindet die übergroße Distanz zwischen Lenksäulenverzahnung und Lenkrad, die bedingt durch die eigenwillige Originallenkradkonstruktion und dessen Gestaltung vorhanden ist. Bisher kann keine der angebotenen Konstruktionen diese große Distanz überwinden.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, diesen Mangel zu beheben und ein die große Distanz überwindendes Lenkradnabenrohr vorzuschlagen, das für die Aufnahme von Sport- bzw. anderen als den ursprünglich vorgesehenen Lenkrädern geeignet ist.

Die Aufgabe wird durch die Anordnung einer Lenkradaufnahmescheibe und einer Lenksäulenaufnahmescheibe gelöst, die jeweils durch Presspassungen und radial angeordnete Sicherungsstifte im Lenkradnabenrohr gesichert sind.

Durch diese Lösung wird die Möglichkeit geschaffen, Sport- oder andere Lenkräder auch bei dem bestimmten Kraftfahrzeug-Typ zu verwenden und dadurch auch die Lenkeigenschaften sportlich zu verändern.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 einen Längsschnitt durch die Lenkradnabe,

Fig. 2 einen Querschnitt nach der Linie B-B in Fig. 1 und

Fig. 3 einen Querschnitt nach der Linie A-A in Fig. 1

Die Fig. 1 bis 3 zeigen im Längs- und zwei Querschnitten das erfindungsgemäße Lenkradnabenrohr 1 und die darin angeordnete Lenkradaufnahmescheibe 2 und Lenksäulenaufnahmescheibe 3, die jeweils senkrecht auf die Längsachse des Lenkradnabenrohres 1 stehen und durch Presspassungen 8, 9 und radial angeordnete Sicherungsstifte 6, 7 gesichert sind.

In der Lenksäulenaufnahmescheibe 3 ist in der Längsachse eine Verzahnung 4 zur Aufnahme der äquivalenten Verzahnung einer Lenksäule vorgesehen. Am äußeren Rand der Lenkradaufnahmescheibe 2 sind parallel zur Längsachse Bohrungen 5 für die Anbringung des Lenkrades angeordnet.

PATENTANSPRUCH:

Lenkradnabenrohr für Kraftfahrzeuge zur Überbrückung der Distanz zwischen der Lenksäulenverzahnung und dem Lenkrad, gekennzeichnet durch die Anordnung einer Lenkradaufnahmescheibe (2) und einer Lenksäulenaufnahmescheibe (3), die jeweils durch Presspassungen (8, 9) und radial angeordnete Sicherungsstifte (6, 7) im Lenkradnabenrohr (1) gesichert sind.

HIEZU 2 BLATT ZEICHNUNGEN

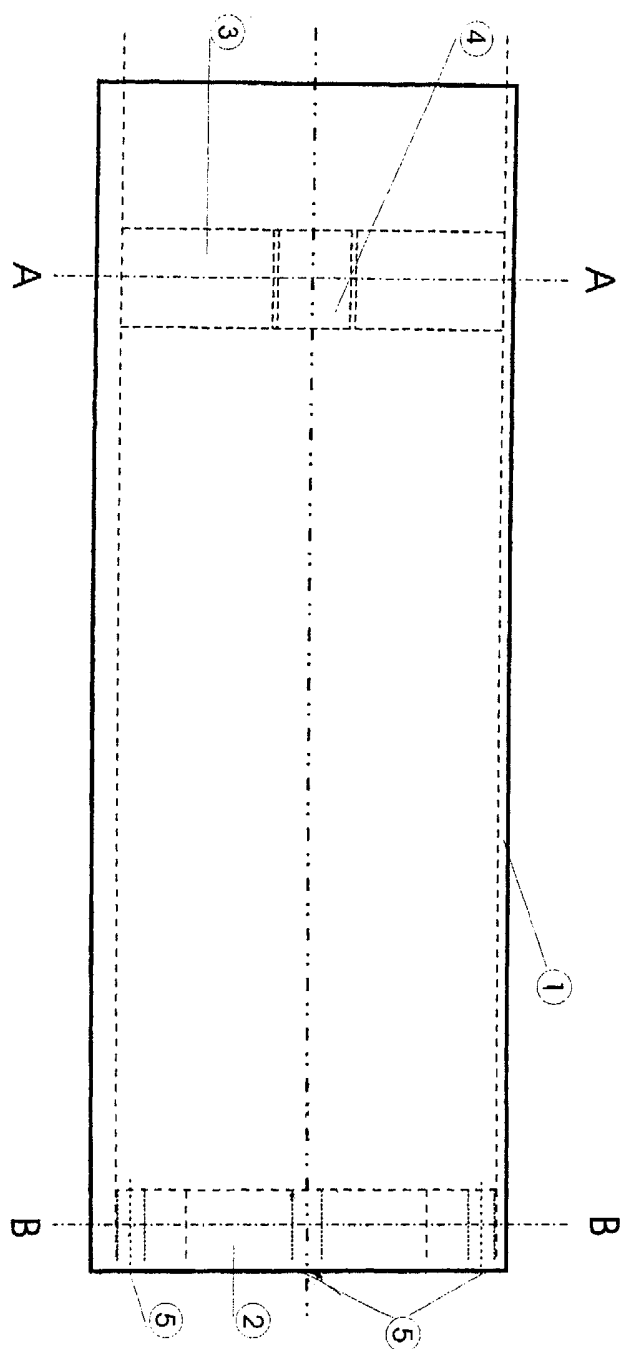


Fig - 1

